E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 26. August 2011 | Nummer 34

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung Sitzung Nr. 9/2011

Am Montag, den 29. August 2011 um 18.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung statt.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 19.08.2011
Bürgermeisteramt, Müller, Bürgermeister

Tagesordnung: Öffentlich:

1. Städtebauliches Sanierungsgebiet „Östlicher Ortskern"
Fortschreibung und Konkretisierung des Entwicklungskonzepts im Sanierungsgebiet „Östlicher Ortskern"
2. Städtebauliches Sanierungsgebiet „Östlicher Ortskern" von Langenargen
Kaufvertrag zur Veräußerung des Grundstücks Flst. 1386/1 (Bahnhofstraße 15) Urkundenrolle Nr. 531/2011 des Notariats II Friedrichshafen, Notar Klaus Bermetz
hier: Beschluss über die Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 BauGB
3. Aufstockung des Kinderhauses zur Kleinkindbetreuung an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und Schaffung von 8 Gruppenräumen, sowie Räumlichkeiten für den Familientreff
hier: Zustimmung zu Vergaben im Vorgriff auf die zu erteilende Baugenehmigung
4. Bekanntgaben und Anfragen und Anregungen

Schuljahresbeginn 2011/2012

Franz-Anton-Maulbertsch-
Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Das Schuljahr beginnt am Montag, 12. September 2011. Für die Klassen 2-4 und die Klassen 5-9 beginnt der Unterricht am Montag um 8.25 Uhr; Unterrichtsende: 11.00 Uhr (die Betreuung für Grundschüler bis 14.00 Uhr wird angeboten.)

Die Einschulung der Schulanfänger findet am Donnerstag, 15. September 2011 statt. Die Segnung der Schulneulinge findet in der evangelischen Friedenskirche (Uhrzeit: siehe kirchliche Nachrichten) statt. In der Schule werden die Schulanfänger um 9.30 Uhr willkommen geheißen.

Grundschule Oberdorf

Der Unterrichtsbeginn für die Klasse 2 in Oberdorf ist am Montag, 12. September 2011 um 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.00 Uhr.

Die Einschulung der Schulanfänger findet am Mittwoch, 14. September 2011 statt; 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Wendelin, anschließend Einschulungsfeier in der Schule.

Langenargen, September 2011

Die Schulleiter: gez. Maurer und Mayer-Amann

Bekanntmachung Wehrerfassung

Aufgrund des Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrÄndG 2011) wurde durch das Innenministerium die allgemeine Wehrpflicht zum 01.07.2011 ausgesetzt und stattdessen der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen fortentwickelt.

Auf der Grundlage von § 58 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden künftig dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März bestimmte Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die volljährig werden. Für den Jahrgang 1994 ist die Übermittlung einmalig am 31.10.2011 vorgesehen. Die Betroffenen können dieser Datenübermittlung nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz widersprechen.

Wer von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, kann dies schriftlich oder persönlich beim Bürgerservice Langenargen, Rathaus EG wahrnehmen.

Für die Ausübung des Widerspruchsrechts gegen die Weitergabe der Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung wird gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz eine Frist bis 30.09.2011 gesetzt.

Langenargen, 23.08.2011
Bürgermeisteramt

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Valentina Herdt, Kanalstr. 20, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 27. August.

Frau Gisela Hartmann-Grözinger, St.-Anna-Str. 8, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 27. August.

Frau Erika Urban, Lindenweg 5, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 28. August.

Herr Arthur Bohl, Eisenbahnstr. 63, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 29. August.

Frau Elfriede Brandenburg, Alfred-Weiß-Str. 2, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 29. August.

Frau Waltraud Noack, Obere Seestr. 35/1, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 29. August.

Frau Karin Oechslin, Tannenstr. 4, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 29. August.

Herr Josef Wund, Totenweg 1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. August.

Herr Rolf Fränkel, Am Rosenstock 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 31. August.

Herr Helmut Sautter, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres

am 1. September.

Herr Helmut Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 2. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert Emil Pastjan, Eugen-Kauffmann-Str. 2, in Langenargen, am Freitag, 26. August. In Vertretung von Bürgermeister Rolf Müller gratuliert Ortsbaumeister Michael Gonser dem Jubilar sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde: Er übergibt auch die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Veranstaltungen

Freitag, 26. August: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr, Bücherei im Münzhof; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide:** „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information; **Langenargener Sommerkonzerte – Tanz der Fuggerin**, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Sonntag, 28. August: Promenadenkonzert mit dem Musikverein Lindau-Aeschach, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel.

Montag, 29. August: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus; **Kinderprogramm: „Marionetten mit Wolle",** Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Beginn: 14 Uhr, Konzertmuschel.

Dienstag, 30. August: Aquarobic im Strandbad, 5 Mindestteilnehmer, Eintritt, Beginn: 9 Uhr, Strandbad; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz an der Uferpromenade; **Multivisonsschau: „Europas wilde Wälder"** mit Markus Mauthe, Beginn: 21 Uhr, Konzertmuschel.

Mittwoch, 31. August: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641 oder 0751/46714, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Information

Donnerstag, 1. September: Wochenmarkt vor dem Rathaus 8-13 Uhr:

9 Uhr, Naturerlebnis Eriskircher Ried, **Führung im größten Naturschutzgebiet** am Obersee, Tel. 07541/81888, Ort+Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch; 10 Uhr: **Literarischer Spaziergang:** „Die Lust am See – Literarische Uferträume" mit Angelika Hermann, Teff: vor dem Münzhof; 14.00 Uhr: **Kinderprogramm: „Baumstammfiguren"** Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag: 1,00 Euro; Treff Konzertmuschel; 17 Uhr: **Banane-Fahren** auf dem Bodensee, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331, Preis: 10,00 Euro, einmalig freie Fahrt mit den BodenseeErlebniskarten, Treff Gondelhafen; 19.30 Uhr: Promenadenkonzert mit dem Gießbach-Trio, Eintritt frei, Treff Konzertmuschel;

Freitag, 2. September: 10 Uhr: **Radtour mit dem Bodensee-Guide:** „Das historische Argental", Anmeldung: 07543/9330-92, Preis: 4,00 Euro / Gästekarte 3,00 ,Euro, einmalig frei mit den BodenseeErlebniskarten; 15 Uhr: **Gästenachmittag** im Institut für Seenforschung, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger, Treff: Institut für Seenforschung; 18 Uhr: **Country-Weekend** mit der Band Pyromantics, Line-Dance-Gruppen, Kinder-Westernprogramm und vielem mehr, Kartenvorverkauf und Infos: 0177/2724252, Eintritt: 8,00 Euro abends / 2,00 Euro mittags, Kinder bis 14 Jahre frei.

Es wird eingeladen

Argenhexen: Versammlung am Freitag, 26. August, um 20 Uhr in der Tenne.

Freiw. Feuerwehr: Montag 29. August, 20 Uhr, Übung für Maschinisten.

Jahrgang 1942: Ausflug nach Meersburg am Donnerstag 15. September, bitte anmelden bis 11. September.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Ge-

sundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 6. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitgl ieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Ferien.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Weltberühmter Harfenist

Beim letzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte 2011 am 26. August im Schloss Montfort gastiert der Harfenist Tom Daun aus Edinburgh. Unter dem Titel „Der Tanz der Fuggerin" spielt der Künstler höfische Musik der Renaissance und des Barock.

In Renaissance und Barock erlebte die Harfe eine Blütezeit an Fürstenhöfen und in königlichen Palästen. Mit süßem Saitenklang begleitete der Sänger seine Balladen, lud der Spielmann zum graziösen Menuett, trug der Narr seine Späße vor.

Tom Daun entführt mit höfischen Harfenklängen in die Welt von Renaissance und Barock, spielt Kompositionen von Hans Neusiedler, John Dowland, Esaias Reusner, Silvius Leopold Weiss und anderen, präsentiert Musik aus anonymen Handschriften des 17. und frühen 18. Jahrhunderts, erzählt von Prinzessin und Musikant, von singenden Harfen und anderen merkwürdigen, märchenhaften Begebenheiten.

Tom Daun, „Master of Music" der Universität Edinburgh, gilt als einer der führenden Vertreter von traditioneller und historischer Harfenmusik in Deutschland. Auf seinen diversen Harfen (keltische „clarsach", Böhmische Wanderharfe, gotische Harfe des Mittelalters, barocke „Arpa Doppia") interpretiert er herbe Melodien des Mittelalters, Tänze der Renaissance, meditative keltische Weisen und eigene Kompositionen. "Tom Daun ein moderner Minnesänger, der auch ohne Gesang oder Sprache betört." (Süddeutsche Zeitung)

Mit diesem Konzert endet nach 40 Jahren auch die erfolgreiche Führung und Programmgestaltung der Langenargener Sommerkonzerte von Harald Nerat. Es ist zu hoffen, dass das Langenargener Publikum auch dieses Konzert mit gutem Besuch honoriert. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info Langenargen unter Tel. 075 43/93 30 92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

„PIANO PARLANDO" NOTEN UND ANEKDOTEN MIT HEINER COSTABÉL

Er erzählt und spielt Werke von Schumann, Liszt, Schubert und Chopin. Mit dem renommierten Konzertpianisten Heiner Costabél wird ein absoluter Virtuose am Flügel ausgewählte Meisterwerke von Schumann, Liszt, Schubert und Chopin interpretieren. Der feinsinnig und hoch sensibel interpretierende Pianist zieht durch sein ausdrucksstarkes Spiel das Publikum in seinen Bann. Dabei hat er eine weitere, reizvolle Spezialität zu bieten: Mit dem Konzertrepertoire verbindet er im Plauderton gehaltene Hintergrund-Informationen. Diese beziehen sich nicht nur auf die vorgetragenen Kompositionen, sondern auch auf Biographisches aus dem Leben und Umfeld der großen Musiker. Gerade deshalb eignet sich ein Costabél-Konzert auch besonders für jugendliche und jung gebliebene Zuhörer, die oft Schwellenängste und Vorurteile vor großer klassischer Musik haben. Langenargen, Schloss Montfort, Sonntag, 4. September, 19 Uhr. Karten für dieses außergewöhnlich romantische Konzerterlebnis gibt es über: Touristinfo Langenargen, Tel. 07543/933 092. Reservierung und Info: Ticket-Hotline 07444-916 485 oder 0171/ 77 23 813.

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 1. September um 20 Uhr KOKOWÄH. Drehbuchautor Henry (Til Schweiger) hat kein Glück in der Liebe und im Job. Da erhält er ein sensationelles Angebot: Er soll an einer Bestsellerverfilmung arbeiten - allerdings zusammen mit der Autorin, ausgerechnet seine Ex Katharina, in die er insgeheim immer noch verliebt ist. Dann taucht auch noch ein kleines Mädchen bei ihm auf, um das er sich eine Zeit lang kümmern soll: seine Tochter aus einem längst vergessenen One-Night-Stand. Was für eine Herausforderung, die Henry den Kopf völlig neu aufsetzt! Deutschland 2011; 121 min. Eintritt.

Bücherei Langenargen LESEZEIT

Freitag, 26. August, um 15 Uhr mit Ruth Schneider. Herr Hase und Frau Bär. Der große Ausflug. Frau Hase und Herr Bär machen einen abenteuerlichen Ausflug und Ihr könnt ab 4 Jahren dabei sein. Anmeldung unter der Tel. 07543-2559 oder direkt in der Bücherei. Dann können wir genug Material für das anschließende Basteln bereitstellen! Der Eintritt ist frei!

Spielzeug – und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchens

Am Sonntag den 18. September veranstaltet der Familienverein Rumpelstilzchen von 14 – 16 Uhr in der Turn- und Festhalle Langenargen wieder einen Spielzeug- und Kleiderflohmarkt.

Angeboten werden Erstlingsausstattung, gut erhaltene Kinderkleidung (Gr. 56-188) und alles, was Kindern Freude macht. Gleichzeitig findet ein Kuchenverkauf mit leckeren Kuchen zugunsten des Rumpelstilzchens statt. Infos und telefonische Reservierung der Tische ist bei Petra Paust möglich Tel: 07543/912724 oder Tel. 0160/1523522. Der Unkostenbeitrag pro Tisch beträgt 6 Euro.

Aus der Nachbarschaft

NABU: 15. Europäische Fledermausnacht

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren lädt am Freitag 26. August im Rahmen der 15. Europäischen Fledermausnacht alle Mitglieder und Interessierte zu einem kostenlosen Vortrag über die Biologie, die Gefährdung und den Schutz unserer Fledermäuse mit anschließender Nachtexkursion mit BAT-Detektor ins Eriskircher Ried ein. Dauer ca. 2 Stunden. Treffpunkt: um 19 Uhr am Parkplatz Panzerbrücke (Brücke über die Schussen von Langenargen kommend ins Eriskircher Ried). Leitung: Reiner Götz (Tel. 07541 / 6402). Die

Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Open-Air-Movie-Nights Langenargen Schlosspark

Einlass an beiden Abenden um 19 Uhr. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Freitag, 26.8. Open Air: Kino The Kings Speech 21.30 Uhr, Kino ab 16 Jahren, EP: 6 Euro / erm. 5 Euro. After Party im Club Hugo. Eintritt ab 18 - 6 Euro - für Kinobesucher frei. Samstag 27.8. Open Air: Kino Almanya 21.30 Uhr, Kino ab 16 Jahren, EP: 6.00 Euro / erm. 5 Euro. After Party im Club Hugo mit Product G&B mit Hits wie Maria Maria, Dirty Dancin, Cluck Cluck. Eintritt ab 21 -12 Euro - für Kinobesucher 6 Euro.

Tri, Tra, Trullala – der Kasperle ist wieder da

Im Langenargener Kavalierhaussaal wird wieder die Kasperle-Bühne aufgebaut: Am Donnerstag, 1. September, gastiert die Märchenfee Marie-Luise Kaiser wieder am Bodensee. Gespielt wird dieses Mal das Stück „Der Kasperl und die Wunderlokomotive". Beginn ist um 16 Uhr, der Eintritt beträgt 3 Euro pro Nase.

Die „Imperial Jazzband" spielt beim Summer Jam

Am 3. September 2011 findet der letzte Summer Jam auf dem Münzhof-Vorplatz ab 10.30 Uhr statt. Für gute Unterhaltung sorgt dieses Mal die „Imperial Jazzband". Die Dixielandformation besteht aus routinierten Musikern aus dem Raum Bodensee/Schweiz. Sie überzeugt mit herzerfrischendem und fetzigem Happy-Dixieland des schwarzen New Orleans der Jahrhundertwende. Bei zahlreichen namhaften Auftritten, unter anderem beim SWR Fernsehen live im Studio bei „Kaffee oder Tee", dem internationalen Dixieland-Festival in Dresden sowie bei Auftritten in der Schweiz und im Raum Bodensee, Oberschwaben/Allgäu, konnte die Formation ihr Publikum regelmäßig begeistern. In Originalbesetzung der alten Oldtime Bands und als Markenzeichen des routinierten Sextetts kommen dabei „Washboard & Helikon" (Tuba) zum Einsatz.

Zum Jazz-Frühschoppen serviert Ihnen das Münzhof-Team leckere Snacks und kühle Getränke. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt. Der Eintritt ist frei.

„Dorf- und Weinidyllen am Bodensee"

Am Montag, den 5. September um 20 Uhr lädt die Referentin Angelika Hermann zu einem Spaziergang durch idyllische Bilderwelten ins Langenargener Kavalierhaus ein. Die Bilderreise geht vorbei an Schätzen wie Fachwerk-häuser, Dorfkirchen mit großer Kunst, dem See mit reizvollen spätsommerlichen Ansichten, Parklandschaften sowie Bauerngärten und Festivitäten. Eine kleine Bodenseeweinkunde ergänzt das Programm. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

Jazzpiano mit Martin Schmitt im Münzhof

Am 7. September 2011 gastiert Martin Schmitt um 20 Uhr im Münzhof in Langenargen. Mit einer Mischung aus Soul, Jazz und Rhythm & Blues gepaart mit einer ordentlichen Portion Humor unterhält er sein Publikum. Hinter dem Allerweltsnamen steckt ein begnadeter, wieselflinker Pianist, ein viriler, unwiderstehlicher Sänger, ein virtuoser Unterhaltungskünstler mit einem Sensor für stets scharfsinnigen Humor und ein bayerischer Kosmopolit, bei dem die stilistischen Schranken im Minutentakt purzeln. Martin Schmitt präsentiert von seinem neuen Album neben seinen rasanten Stepptänzen auf der Tastatur auch selbstironische und nachdenkliche eigene Songs in deutscher Sprache. Mit seinem Charme und Gefühl für Entertainment ist der stets ausgebuchte Unterhalter ein Muss für Fans von den Herren Williams, Cullum oder Bublé. Karten für Martin Schmitt erhalten Sie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Wertstoffhof Markdorf ab sofort an neuem Ort

Der Wertstoffhof Markdorf beim Bildungszentrum ist vorübergehend geschlossen und an einen neuen Standort in der Nähe verlegt worden. Ab Freitag (19. August 2011) befindet sich die Annahmestelle auf ihrem ehemaligen Standort, dem Parkplatz am Bildungszentrum in der Ensisheimer Straße. Wertstoffe können dort dann wie gewohnt angeliefert werden. Die Öffnungszeiten des Ersatzstandorts in Markdorf sind unverändert freitags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12:45 Uhr.

Gastschülerprogramm 2012

Schüler aus Lateinamerika suchen Gastfamilien! Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Argentinien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Argentinien/Buenos Aires ist vom 17.01.-08.02.2012 und Mexiko/Guadalajara ist vom 08.01.-31.03.2012. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die argentinischen Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Gläserne Produktion

Am Sonntag, 4. September, öffnen die Betriebe Bernhard in Furatweiler, Müller in Wirgetswiesen und Stotz in Huiweiler ihre Hoftore im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion" und anlässlich des Apfelwandertages Ettenkirch. Von 10-17 Uhr gibt es Informationen, Unterhaltung und Verpflegung auf den beteiligten Höfen. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Feldgottesdienst in Furatweiler, anschließend spielt die Musikkapelle Ettenkirch zum Frühschoppen. Die Bevölkerung aus Stadt und Land ist ganz herzlich zu diesem Apfelwandertag in schöner Bodenseelandschaft eingeladen.

Tettnanger Kleiderbasar „rund um Baby und Kind"

Am Samstag, 24. September, von 9:30 bis 12 Uhr findet man in der Stadthalle Tettnang alles was Babys, Kinder und Jugendliche für den kommenden Herbst und Winter benötigen. Verkauft werden auch Spielsachen aller Art, Bücher, Kindersitze, Kinderwagen, Kinderbetten, Fahrzeuge, Fahrradsitze und Fahrräder. Ebenso gibt es wie in jedem Jahr, wieder zahlreiche hausgemachte Torten und Kuchen, selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Bau der Innerörtlichen Entlastungsstraße in Tettnang – Verkehrsfreigabe Wangener Straße/Lindauer Straße

Die Wangener Straße und die Lindauer Straße wurden am 17. August 2011 für den Verkehr in beiden Richtungen frei gegeben. Die Öffnung erfolgt zunächst nach der „alten" Regelung d.h. Wartepflicht für die Wangener Straße. Bis spätestens Ende September erfolgt dann die Verkehrsfreigabe für das Gesamtsystem von der Wangener Straße bis zur Loretostraße mit Inbetriebnahme der Lichtsignalanlagen.

Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. September

Das Tierheim Friedrichshafen öffnet wieder von 11 Uhr bis 18 Uhr seine Pforten. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um. Es gibt viel zu entdecken. Ob treue Hundeblicke, verschmuste Stubentiger, Vögel, Hamster oder Meerschweinchen & Co. – viele Tiere warten auf Sie. Eine Besichtigung unserer Gnadenhoftiere (Schafe, Pferde usw.) ist ebenfalls möglich.

Außerdem bieten wir noch ein tolles Rahmenprogramm. Um 11:30 Uhr besucht

uns der Westernsänger Fred Rai mit seinem Pferd „Spitzbub". Gegen 13:30 Uhr werden unsere Tierheimhunde vorgestellt. Danach geht es um 14 Uhr weiter mit Haku dem Zauberer. Es folgt die Struppischau um 15 Uhr. Hier werden die Besucherhunde prämiert. Den Schluss bildet wieder unsere Vorstellung der Tierheimhunde um 17 Uhr. Neben diesen Attraktionen bieten wir Ihnen noch den ganzen Tag Livemusik, Flohmarkt, Kinderparadies und eine große Tombola. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der gesamte Erlös kommt den Tieren zu Gute. Sie finden uns direkt neben der Neuen Messe. Wir freuen uns auf Sie!

„Weidenflechten im Naturschutzzentrum" Aktion des Naturschutzzentrums Eriskirch

Weidenflechten war eine der ersten Handwerkskünste, die der Mensch praktizierte. Die Biologin und Umweltpädagogin Antje Schnellbächer-Bühler vom Naturschutzzentrum Eriskirch beherrscht dieses nur noch selten praktiziertes Handwerk. Am Freitag, den 26. August ab 17 Uhr, lernen Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene unter fachkundiger Anleitung der Referentin grundlegende Techniken und können selber einen Weidenkorb flechten. Die Aktion im Naturschutzzentrum Eriskirch dauert 2 ½ Stunden, der Unkostenbeitrag beträgt 8.- Euro. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine telefonische Anmeldung nötig (Tel. 07541/81888).

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: Ausstellung „Gemalte Augenblicke" von Waltraud Wruck bis zum September, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentengalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Kunstreise an die Cote d'Azur

Ins milde sonnige Klima der Cote d'Azur führt die nächste Kunst- und Kulturreise mit der Kunstexpertin Ursula Maria Plösser. Vom 13. bis 17. September geht es auf den Spuren der berühmten Maler nach Südfrankreich. Ausgehend von Nizza starten die Tagesausflüge unter anderem nach Vence, St. Tropez und Antibes an die Wirkungsorte von Chagall, Picasso, Matisse, Braque und Renoir. Die Natur der französischen Riviera und ihre üppige Flora werden den Rahmen dieser besonderen Reise bilden. Informationen direkt bei der VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser, Telefon: 01711 422 601.

Mini-LA

Die Kinder haben sich über das Ergebnis von 500,90 Euro für Somalia gefreut, und möchten sich nochmal bei allen Spendern und Käufern der Bastelarbeiten recht herzlich bedanken. Viele Kinder fanden diese Aktion toll und möchten auch im kommenden Mini La mit einer Spendenaktion für Kinder denen es nicht so gut geht weitermachen.

Zwischenbilanz: Langenargen mit 4 % Plus bei den Übernachtungszahlen bis Ende Juli

Weiterhin zufrieden mit der Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen sind die Tourismusverantwortlichen in Langenargen. So sind bis Ende Juli im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Übernachtungszahlen um 4 % gestiegen. Damit war der diesjährige Juli zwar geringfügig schlechter gebucht als 2010. Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen ist dennoch nicht unzufrieden mit der Zwischenbilanz. „Vor dem Hintergrund, dass in diesem Jahr in Nordrhein-Westfalen die Sommerferien erst Ende Juli und damit fast zwei Wochen später als 2010 begonnen haben, sind die Juli-Zahlen zufriedenstellend", so Jost. Zudem war das Wetter im Juli lange Zeit schlecht, so dass kurzentschlossene Gäste eine Reise an den Bodensee vermieden haben.

Die Belegtmeldungen im August und die Buchungsanfragen für die Nachsaison im September und Oktober lassen auf einen positiven weiteren Saisonverlauf schließen. „Aktuell sind in Langenargen bis auf wenige Restkapazitäten alle Unterkünfte ausgebucht", so Jost. Und auch die Gastronomiebetriebe in der Seegemeinde und im ländlichen Oberdorf freuen sich über die derzeit heißen Temperaturen und zahlreiche Gäste aus nah und Fern.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen.

Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus. *Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10.00 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet. In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 10. bzw. 15. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, eine Langenargen-DVD und eine Langenargen Tasche. Frau Evelin und Herr Johann Findeis verbringen zum 10. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Herr Findeis gefällt an Langenargen insbesondere die schöne Landschaft und die zentrale Lage am Bodensee. Herr Noud und Frau Grada Koussen aus Kerkrade sind zum 15. Mal in Langenargen. „Unsere Aufenthalte in Langenargen sind immer wunderschön und unsere Sprachkenntnisse werden von Jahr zu Jahr besser!", so Herr Koussen, der zusammen mit seiner Frau gerne eine Schifffahrt unternimmt. Bild v.l.: Herr Johann Findeis, Frau Evelin Findeis (Wohnort: Heiligenhaus) (Unterkunft: Hotel Seeterrasse), Frau Grada Koussen, Herr Noud Koussen (Wohnort: Kerkrade (NL)) (Unterkunft: Ferienappartements Sieber), Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen.*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 27. August 2011
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 28. August 2011
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 29. August 2011
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper
20.00 Kirchenkonzert in St. Anna

Dienstag, 30. August 2011
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. August 2011
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 1. September 2011
8.30 Seniorengottesdienst
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 2. September 2011
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. September 2011
14.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 28. August 2011
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. August 2011
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. September 2011
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 28. August
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Michel)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Michel) Kirchenkaffee

Kreativtage für Kinder

Manchen werden die Sommerferien fast zu lang - und manche basteln, malen und tonen einfach gerne. Für diese – und andere Fälle - finden vom 5. – 8. September wieder Kreativtage für 6 -11 Jährige im Evangelischen Gemeindehaus statt: Vormittags von 10.00-12.00 Uhr in Eriskirch (mit Unterstützung der Bürgerstiftung Eriskirch) und nachmittags in Langenargen von 15.00 – 17.00 Uhr. Man kann an allen 4 Tagen mitmachen oder einzelne Tage auswählen: montags wird eine Höhle gebastelt, dienstags getont, mittwochs werden gefundene Holzstücke bemahlt und am Donnerstag werden Taschen genäht oder Schlüsselanhänger ausgesägt. Übrigens: Falls jemand eine ganz, ganz alte Jeans hat, die er eigentlich wegwerfen würde – die könnten wir gut für die Taschen gebrauchen. Und vielleicht hat auch noch jemand ein Stückchen Spitze oder eine Borde „übrig"? Ein Unkostenbeitrag ist ebenso erforderlich für eine Teilnahme, wie eine Anmeldung: Eriskirch Familientreff Frau Wagner unter 07541/981652 und Langenargen Frau Heimerl, Tel. 07543/499119 (evtl. AB). Am Ende der Tage staunt man oft, was alles entstanden ist!
A. Heimerl, M.A.

Pfarramt Langenargen

Pfarrer Fentzloff ist noch bis 4. September in Ferien.
Vertretung während dieser Zeit hat 22.8. bis 4.9.:
Pfarrer Adt aus Kressbronn (0 75 43/65 94).

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28. August
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 1. September
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gitarrenkonzert in der St. Anna Kapelle

Am Mo., 29.8. um 20 Uhr gibt Peter Freischmidt ein Konzert mit romantischer Musik von Di Girolamo, Sor und unbekannten Meistern. Eintritt frei - Kollekte

Einladung zum Seniorengottesdienst

Do., 1.9. um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück. Am Donnerstag 1.9. findet kein ¼ vor 10 in der Kirche statt.

Unser Hock am See

war wieder ein toller Erfolg. Dank des Super-Wetter waren viele Gäste aus nah und fern da und konnten das schöne Fest genießen. Besonders bedanken wollen wir uns bei allen Kuchenbäcker/innen die uns so wunderbare Kuchen und Torten spendeten. Dank auch an die Bäckereien Metzler ,Ebner und Strandcafe für deren Unterstützung. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Helfer die bei grosser Hitze unermüdlich im Einsatz waren. Und nicht zuletzt Herrn Kloos ein herzliches Danke für die musikalische Unterhaltung. Neben ANAWIM werden wir diesmal mit dem Erlös auch die Caritas gezielt für die Hungerhilfe in Somalia/Ostafrika unterstützen. Der Missionsausschuss

Das Pfarrbüro bleibt am

Mi., 31.8. geschlossen. Ansonsten sind wir zu den üblichen Zeiten für Sie da.

Hungersnot in Ostafrika

Ostafrika leidet unter großer Trockenheit. Zehn Millionen Menschen sind auf der verzweifelten Suche nach Trinkwasser und Nahrung. In einigen Regionen sind bereits fünf von zehn Kindern mangelernährt. Caritatas International stellt mit Tanklastern die erste Notversorgung mit Trinkwasser sicher und verteilt zusätzlich Tabletten zur Wasseraufbereitung. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort vertiefen Mitarbeiter bestehende Brunnen. Um die Zeit bis zur nächsten Ernte zu überbrücken, verteilt die Caritas Nahrungsmittel und versorgt die Landwirte mit Saatgut für die nächste Pflanzzeit. Besonders Kinder, schwangere Frauen und alte Menschen erhalten medizinische Hilfe. Helfen Sie mit und schaffen Sie Perspektiven. Machen Sie mit bei der Caritas Spendeaktion, beteiligen Sie sich an der Kollekte am Sa., 27.8 und So., 28.8.

Sommerlager der Wölflingsmädchen 2011

Dieses Sommerlager waren wir die 7 Wölflingsmädchen aus Langenargen

im Dschungel von Fronhofen, auf den Spuren Moglis aus dem Dschungelbuch unterwegs. Dabei waren Meuten aus Berg, Unteruhldingen, Rottenburg und Mannheim. Unter anderem mussten wir Mogli aus den Händen der Affenbande mit Hilfe seiner Freunde befreien. Dazu galt es zahlreiche Aufgaben zu erfüllen, was nicht immer einfach war. Zum Ausflug fuhren wir ins Pfrungener Ried um dort die Tiere zu beachten, leider liesen sich die Schildkröten nicht blicken. Unterm Mikroskop entdeckten wir dafür jede Menge Kleintiere. Viel zu schnell ging das für die Jahreszeit viel zu kalte, aber tolle Lager zu Ende. Zum Abschluss bekam jeder von uns noch eine Szene aus dem Dschungelbuch die wir als kleines Theaterstück aufführten. Stolz sind wir darauf, dass wir den dritten Platz in der Lagerwertung gemacht haben. Julia Faller

Das Sommerprogramm auf dem Campinglatz Gohren endet

… zum So., 4.9. mit dem Ökumenischen Familiengottesdienst um 10 Uhr. Davor gibt es jede Menge interessantes Programm ... Es lohnt sich unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de nachzuschauen. P. S.: Wir suchen noch jemanden (oder mehrere), der/die dann beim Abbau einzelne Tage ab Montag, 5. September helfen könnte – bitte melden Sie sich unter 0174/9053694 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Gesundheit und Soziales

Mehr Lebensqualität durch weniger Gewicht

Am Mittwoch, 7. September, dreht sich im Klinikum Friedrichshafen ab 19 Uhr alles um das Thema Adipositas (Fettleibigkeit). Bereits 2008 wurde im Klinikum die Sektion Adipositaschirurgie erfolgreich etabliert, die vom erfahrenen Adipositaschirurgen Dr. Fritz Schäfer geleitet wird. Seine Patienten gründeten mit anderen Betroffenen die „Selbsthilfegruppe Adipositas Friedrichshafen", die sich monatlich im Klinikum trifft. Aus diesen „Pflänzchen" wird in den nächsten Wochen und Monaten mehr, nämlich das Adipositaszentrum Bodensee-Oberschwaben: Hier arbeiten Allgemeinärzte, Chirurgen, Psychologen, Ernährungsberater und Fitnesstrainer Hand in Hand. Darüber hinaus gibt es ein ganz neues Angebot für stark übergewichtige Menschen, das an diesem Abend erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. „Optifast – Erfolgreich abnehmen mit professioneller Unterstützung" startet Anfang Oktober in Friedrichshafen. Was dahinter steckt, erfahren alle Interessierten beim Patientenvortrag am 7. September. Das Optifast-Zentrum Friedrichshafen ist das südlichste in Deutschland, die „nächsten" befindet sich in München und Stuttgart.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe

stellt zum September/Oktober 2012 Nachwuchskräfte für die Laufbahn des mittleren und gehobenen Dienstes in der Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg ein. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: www.was-gibts-zu-glotzen.de. Hier finden Sie auch unser Bewerberportal. Bitte bewerben Sie sich online; sofern dies nicht möglich ist senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Oberfinanzdirektion Karlsruhe - Referat für Aus- und Fortbildung, Moltkestrasse 50, 76133 Karlsruhe.

Höherer Freibetrag für Hinterbliebene

Seit 1. Juli können Witwen, Witwer und Waisen neben ihrer Rente mehr hinzuverdienen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Bezieht eine Witwe, ein Witwer oder eine Waise neben der Hinterbliebenenrente eigene Einkünfte zum Beispiel Arbeitsentgelt, Einkommen aus Selbstständigkeit oder eine eigene Rente, werden diese angerechnet. Bis zu einem gesetzlich festgelegten Freibetrag kommt es jedoch nicht zur Rentenminderung. Dieser Freibetrag ist bei Witwen und Witwern zum 1. Juli in den alten Bundesländern auf 725,21 Euro (bisher 718,08 Euro) gestiegen. Über 18-jährige Waisen können seit dem 483,47 Euro (478,72 Euro) rentenunschädlich hinzuverdienen.

Angerechnet wird der Nettobetrag der Einkünfte. Dieser wird in der Regel aus dem Bruttoeinkommen durch Abzug von gesetzlich festgelegten Pauschalbeträgen ermittelt. Gehen die Nettoeinkünfte über den Freibetrag hinaus, werden die restlichen Einnahmen zu 40 Prozent auf die Rente angerechnet. Steuerfreie Einnahmen oder Einnahmen aus einer staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge (»Riester-Rente«) bleiben bei der Einkommensanrechnung unberücksichtigt.

Jede Beschäftigungsaufnahme oder Änderung in den Einkünften muss dem Rentenversicherungsträger umgehend vom Rentner mitgeteilt werden. Mehr Informationen zur Hinterbliebenenrente und zur Einkommensanrechnung enthalten die Broschüren der Deutschen Rentenversicherung »Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten« und »Hinterbliebener: So viel können Sie hinzuverdienen«. Diese können telefonisch unter der Nummer 0721 825 23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen werden.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Sommerferien

Bis einschl. 9. Sept. ist die SBS geschlossen. Ab Montag 12. Sept. sind wir wieder da!

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„VisualBasic für Einsteiger" Lernen Sie eigene Windows-Programme mit VisualBasic 2010 Express zu erstellen! Es werden Sprachgrundlagen und elementare Techniken der Programmierung vermittelt. Programmierkenntnisse werden nicht benötigt. Ab Montag, 26. September, 18:30-21:30 Uhr, 6 Termine montags u. mittwochs, Kurs-Nr: B501888TZ.

„PC-Einstieg für Frauen" Wenn Sie noch gar keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben oder in den Grundlagen erst einmal Sicherheit gewinnen möchten, ist dieser Kurs für Sie richtig. Ab Dienstag, 27. September, 8:30-11:30 Uhr, 4 Termine dienstags u. freitags, Kurs-Nr: B501123TZ.

„EDV-Kombi-Kurs für Frauen" Umfassende Einführung in den Umgang mit dem PC und in das Textverarbeitungsprogramm Word. Ab Dienstag, 27. September, 8:30-11:30 Uhr, 9 Termine dienstags u. freitags, Kurs-Nr: B501135TZ.

„Datensicherung" Wir zeigen Ihnen die richtige Vorgehensweise für eine effiziente Datensicherung und den Umgang mit spezieller Backup-Software. Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse. Am Mittwoch, 28. September, 14-17 Uhr, Kurs-Nr: B501596TZ.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant.

MB
... was sonst?

Übergabe der „Sammlung Spaeth“ an Gemeinde Langenargen

Zur Person des Stifters Oswin Spaeth (1939 – 2007)

Oswin Spaeth, geboren 1939 in Langenargen, war einer der beiden Söhne von Egon Spaeth, der vielen älteren Bürgerinnen und Bürgern noch bekannt als Gemeinderat, aktives Mitglied des Fußballvereins und Vorsitzender der örtlichen SPD gewesen ist. Die Familie Spaeth betrieb ursprünglich eine traditionsreiche Bäckerei in der Oberen Seestraße, das Geschäft wechselte später durch Einheirat auf den Namen Glatthaar und wurde zuletzt von der Fa. Paul Metzler (heute: Klosterstraße) betrieben.

Oswin Spaeth absolvierte zunächst eine Schreinerlehre bei der Firma Trampert in Langenargen, studierte in den 1960er Jahren allerdings an der Pädagogischen Hochschule Koblenz und unterrichtete fortan in Rheinland-Pfalz als Lehrer an Grund-, Volks- und Hauptschulen. Nach einem Biologie-Studium an der Universität Bonn wirkte Spaeth zudem noch als Assistent an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Koblenz.

Die Heimatverbundenheit war ihm aber nicht abhanden gekommen. Trotz der räumlichen Entfernung zu seinem Geburtsort nahm Oswin Spaeth regen Anteil am Ortsgeschehen, hielt Kontakte zu Verwandten und Bekannten und besuchte regelmäßig die geliebte Heimat am Bodensee. Auch hatte er eine Sammlung zu Langenargen angelegt, welche über die Jahrzehnte hinweg stattliche Ausmaße erlangte – ein Ausdruck seiner besonderen Hingabe an Langenargen und die bezaubernde Natur der Bodenseelandschaft zwischen Schussen und Argen.

Ein freundschaftliches Verhältnis pflegte Oswin Spaeth zudem mit dem Langenargener Gemeindearchivar Andreas Fuchs, beide verband die aus familiärer Tradition heraus erstandene emotionale Verbindung zum Heimatort. Es fand ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt, auch profitierten das Gemeindearchiv Langenargen sowie die Sammlung Spaeth vom gegenseitigen Austausch von Bildreproduktionen und weiteren Unterlagen. Dies mag Oswin Spaeth mit dazu bewogen haben, seine Sammlung nach seinem Ableben der Gemeinde Langenargen und somit dem hiesigen Gemeindearchiv, vor allem aber auch der interessierten Bevölkerung zur Einsichtnahme und Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Oswin Spaeth mit Baskenmütze, so wie man ihn in Langenargen kannte.

Foto: Sammlung Spaeth

Ehemalige Bäckerei Spaeth in der Oberen Seestraße (1896). Heute befindet sich dort der Westteil des „Seepalais” mit der „Langenargener Bank”. Foto: Sammlung Spaeth

Oswin Spaeth ist vor einigen Jahren in Sinzig am Rhein verstorben. Zur offiziellen Übergabe der „Sammlung Spaeth“ werden seine Ehefrau Uta Spaeth sowie sein Sohn Dr. Manuel Spaeth mit Gattin in Langenargen erwartet. **Diese findet im Rahmen einer kleinen Feier am 1. September im Langenargener Rathaus in Gegenwart von Bürgermeister Rolf Müller und Gemeindearchivar Andreas Fuchs statt.**

Bereits im Dezember des vergangenen Jahres widmete die Gemeinde Langenargen eine Veröffentlichung des Gemeindearchivs zur Bedeutung historischer ortsbezogener Straßennamen dem Andenken an Oswin Spaeth; diese Broschüre wurde von zahlreichen Abbildungen aus der Sammlung Spaeth geziert.

Die Sammlung Spaeth – ein Überblick

Als Kernstück der Sammlung kann die Bildersammlung mit etwa 3.500 Abbildungen zu Langenargen ab der Jahrhundertwende bis hin in die Nachkriegszeit bezeichnet werden. Sie besteht vor allem aus Fotografien, Postkarten, Zeichnungen und Gemälden. Hier finden sich unter anderem alte Ansichten von Wohngebäuden, Handwerks- und Gewerbebetrieben, Fotos von Schul- und Kindergartenjahrgängen, naturräumlichen Gegebenheiten und auch feierlichen Anlässen. Besonders wertvoll sind mehrere Bleistiftzeichnungen von Clothilde Keller-Schaar mit seltenen Ansichten des historischen Ortszentrums vor 100 Jahren, aber auch Originalaufnahmen des mit der Familie Spaeth verwandten württembergischen Justizministers Dr. Johannes Baptist von Kiene und seines persönlichen Langenargener Umfelds.

Die Sammlung beinhaltet des Weiteren eine Vielzahl an Briefköpfen ehemaliger und noch bestehender Langenargener Betriebe, sowie wertvolle Einzelstücke, darunter ein Bierkrug mit der Abbildung der früheren Kunstmühle Gebrüder Müller. Zu den besonders originellen Einzelstücken gehört auch eine Flasche Weinbrand – Marke „Montfort“ – aus der Produktion der früheren Firma Bass und Keller. Ausgesprochene Raritäten stellen die Notgeld-Sammlung aus der „Weimarer Republik“ sowie eine kleine Sammlung an Münzen aus der montfortischen Herrschaftszeit dar.

Der materielle Wert dieser Sammlung beträgt nach ersten Schätzungen mehrere zehntausend Euro, ihr ideeller Wert für die Ortsgeschichte ist unermesslich. Bislang werden die Kostbarkeiten im Gemeindearchiv Langenargen gelagert und können dort während der Archivsprechstunden (wieder geöffnet ab dem 22. September) donnerstags von 16 bis 18 Uhr oder nach vorheriger Absprache im Rahmen der geltenden Archivordnung besichtigt werden. Geplant ist zudem, sehenswerte Exponate aus der „Sammlung Spaeth“ mittels einer Ausstellung im Rathaus im nächsten Jahr der Öffentlichkeit zu präsentieren. ge

Bierkrug mit der Abbildung der früheren Kunstmühle Gebrüder Müller.

Foto: Sammlung Spaeth

Ein Dankeschön an alle Beteiligten der Ferienspiele „Mini-LA“!

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne deren ehrenamtliches Engagement die Ferienspiele „Mini-LA“ in Langenargen nicht möglich wären. Ein weiterer Dank gebührt den vielen Vereinen, die unsere Kinderspielstadt personell bzw. materiell unterstützen. Insbesondere vielen Dank an den Yachtclub, den Kreisjugendring, das Deutsche Rote Kreuz, die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die Narrenzunft Langenargen und die Argenhexen.

Darüber hinaus backt die Bäckerei Metzler täglich zusammen mit den Kindern vor Ort und stellt entsprechende Rohware und Ausrüstung zur Verfügung, der Hotel- und Gaststättenverband (insbesondere Hotel Engel – Hotel Löwen – Hotel Schiff – Hotel Schwedi – Schloss Montfort) stellt Jahr für Jahr zusammen mit dem Hospital zum Heiligen Geist das Mittagessen für alle Kinder der „Mini-LA“ zur Verfügung – hierfür recht herzlichen Dank.

Folgende Sponsoren unterstützen des Weiteren unsere Kinderspielstadt:

Karge Mühle – Schreibwaren Ruckeisen – Sattlerei Hillebrand – Aguti – Haushaltswaren Breyer – Druckerei Müller – Sägewerk Dillmann – Hotel Seeperle – Café La Brise – Sparkasse Bodensee – Volksbank FN + TT – Firma Kirchhoff – Montfort-Apotheke – Metzgerei Jakob - Gärtnerei Deinböck – Walter Emser – Fu (Armin Fuchsschwanz) – Minigolf Langenargen – Bildhauerin Annette Weber – Buch am See „LuuBooks“ – Redibär Geschenke – Campingplatzbetriebe Frey, Kressbronn – Museum Langenargen – Boxteam Langenargen – Eventteam Revolution Florian Burkhart – Gierer´s Bauernlädele Oberdorf – Kulturverein – Maßschneiderei Susanne Vögele – Familie Rudert – Bärbel Springer – Oberzunftmeister des ANR Kurt Wörner – Sybille Schäfler – Joos, Mode nach Maß, Lindau.

Darüber hinaus geht ein herzliches Dankeschön auch an alle Nachbarn, die die Unannehmlichkeiten vor Ort tolerieren, an alle freiwilligen Kuchenspender die für leckere Schmankerl im Elterngarten sorgen sowie an den Bauhof für den Auf- und Abbau und die tägliche Unterstützung sowie an alle weiteren freiwilligen Unterstützer von „Mini-LA“.

Die Gemeinde Langenargen bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich bei allen Unterstützern!

50.000 Badegast im Strandbad Langenargen. *Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen und Coretta Hentzschel vom Langenargener Strandbadteam konnten kürzlich den 50.000. Badegast der Saison 2011 begrüßen. Die glücklichen Gewinner waren Elisabeth und Winfried Kronsteiner aus Steyr in Österreich, die mit ihrer Tochter Juli eine Woche Urlaub im Hotel Litz in Langenargen verbringen. Als Dank erhielten sie einen Blumenstrauß, eine Langenargen-DVD, ein Badetuch sowie ein Gutschein für die Langenargener Gastronomie. V.l. Frank Jost (Leiter der Tourist-Information Langenargen), Elisabeth und Winfried Kronsteiner mit ihrer Tochter Juli sowie Coretta Hentzschel vom Langenargener Strandbadteam.*

Mehlschwalben in Langenargen

Alle 10 Jahre werden im Bodenseegebiet die Brutvogelbestände erfasst. Vögel sind wichtige Zeiger für die Umweltsituation und man kann damit Rückschlüsse auf den Zustand einer Landschaft und ökologischer Qualität eines Ortes schließen.

Mitglieder des NABU Langenargen waren auch in diesem Jahr unterwegs, um die Bestände von Schwalben und Mauerseglern festzustellen. Langjährige noch vorhandene Quartiere sind durch frühere Erhebungen bekannt, doch bauen Mehlschwalben oft auch Nester, die von der Straße nicht einsehbar sind oder an anderen Häusern. Deshalb bittet der NABU Nester, in denen in diesem Jahr Mehlschwalben gebrütet haben, zu melden an (Edwin Strobel, Tel. 3556, E-mail: ediwn.strobel@t-online.de)

Die ersten Bestandsaufnahmen wurden von NABU-Mitgliedern 1980/81, 1993 und 2001 durchgeführt, allerdings nicht in allen Ortsteilen. In den damals kontrollierten Bereichen sind die Bestände teilweise stark zurückgegangen oder ganz erloschen. Deswegen ist es besonders wichtig, die noch vorhandenen Populationen zu erfassen, wo es noch Mehlschwalben gibt, sie dort zu erhalten

damit sie hier am Ort nicht ganz verschwinden. Ein Sommer ohne Schwalben ist kein richtiger Sommer, das meinen die Mitglieder vom NABU.

Daher dankt der Verein den Hausbesitzern, die teils schon jahrzehntelang Mehlschwalben beherbergen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Mehlschwalben, die als Kulturfolger immer die Nähe des Menschen gesucht haben und nur in Ortschaften überleben können.

Stadtmuseum Lindau zeigt 50 Zeichnungen Picassos - 40.000 Besucher

Picasso geht in die Verlängerung. 50 Originale von Pablo Picasso versammelt derzeit eine einzigartige Ausstellung im Stadtmuseum Lindau. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Schau nun um eine Woche verlängert und bis zum 28. August zu sehen sein, bevor einzelne Exponate den Weg in namhafte Ausstellungshäuser wie die Frick Collection in New York oder nach Paris antreten.

Bisher haben bereits rund 40.000 Besucher die Ausstellung gesehen, bis Ende August dürften es noch einige mehr werden: Allein vergangenen Sonntag verzeichnete das Museum mit rund 900 Gästen in der Sonderausstellung einen neuen Besucherrekord.

Zum 130. Geburtstag des Jahrhundertgenies versammelt die Ausstellung im Stadtmuseum Lindau vom 2. April bis zum 28. August 2011 50 ausgesuchte Original-Handzeichnungen, die teils zum ersten Mal in der Weltöffentlichkeit zu sehen sind. Für die Ausstellungskonzeption konnte der neue Lindauer Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn mit Prof. Dr. Roland Doschka einen ausgewiesenen Picasso-Experten und international renommierten Kurator gewinnen, dessen Name seit Jahrzehnten für hochkarätige

und ausgesprochen erfolgreiche Ausstellungen im Bereich der Klassischen Moderne steht. Er hat für das Stadtmuseum originale Bleistift- und Federzeichnungen, Gouachen und Aquarelle Pablo Picassos zusammengestellt, die aus namhaften Privatsammlungen in ganz Europa stammen und – wenn überhaupt – bislang nur selten öffentlich gezeigt wurden. Jede der gezeigten Arbeiten steht für einen der zentralen Themenkomplexe im Werk Picassos und seine unterschiedlichen Schaffensphasen angefangen bei den akademischen Zeichnungen des 13-jährigen Wunderkinds bis hin zu seinem Tod im Jahr 1973. Damit gelingt es der Ausstellung, den schöpferischen Kosmos Picassos in seiner einzigartigen motivischen und stilistischen Bandbreite zu beleuchten.

Pablo Ruiz y Picasso (1881-1973), spanischer Maler, Graphiker und Bildhauer, gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter und Repräsentanten der modernen Kunst, wenn nicht als DER Künstler des 20. Jahrhunderts schlechthin. Kein anderer hat die Welt des Bildes so radikal verändert und den Mythos vom exzentrischen Künstlergenie geprägt wie er. An (fast) allen großen stilistischen Strömungen der ersten Jahrhunderthälfte hatte der Andalusier, der die längste Zeit seines Lebens in Frankreich verbrachte, entscheidenden Anteil. Sein Gesamtwerk umfasst eine immense Fülle von Arbeiten, die heute auf dem Kunstmarkt regelmäßig Rekordpreise erzielen. Dabei hat er alle künstlerischen Medien erprobt, war nicht nur genialer Maler, Bildhauer und Keramiker, sondern auch Erfinder der Collage, Bühnenbildner, ideenreicher Objektkünstler und vor allen Dingen – Zeichner. Diesem Aspekt seines Schaffens widmet sich auch die Lindauer Ausstellung, die Picasso als virtuosen Meister der Linie feiert.

Nun ist Endspurt in Sachen Picasso angesagt. Die Ausstellung schließt am 28.8. ihre Pforten! Bis dahin wird es auch mehrfach noch die Möglichkeit zum Ausstellungsrundgang mit dem Kurator Prof. Roland Doschka geben: Am Samstag, 13.8., wird der renommierte Ausstellungsmacher um 16 Uhr führen, am Sonntag, 14.8., um 11.30 Uhr sowie am 27.8. um 17 Uhr und am 28.8. um 11.30, 15 und 17 Uhr. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich (an der Museumskasse: T. 08382 – 944 073, täglich von 11-19 Uhr).

Auch danach gönnt sich das Museum noch keine Pause: Am 9. September eröffnen die Kunstfreunde Lindau e.V. im Cavazzen ihre Jahresausstellung, die dann bis zum 30. Oktober zu sehen sein wird. „Punkt Strich Linie Strich", so der Titel der Schau, wird dabei auch inhaltlich an den Meisterzeichner Picasso anknüpfen und Positionen der zeitgenössischen Zeichen-Kunst zeigen.

INFO Das Museum hat während der gesamten Ausstellungsdauer bis zum 28. August täglich von 11-19 Uhr geöffnet. Öffentliche Führungen finden Montag – Freitag jeweils um 11.30, 15 und 18 Uhr statt, am Wochenende um 11.30, 15 und 17 Uhr. Gruppenführungen können bei Pro-Lindau Marketing gebucht werden unter der Nummer 08382-260033 oder per Mail picasso.fuehrungen@lindau.de Vom 29. – 31. August 2011 ist das Museum geschlossen.

Heimatsport

FVL mit ungefährdetem Erfolg

Gegen den Kreisliga A Absteiger TSV Oberreitnau kam der FV Langenargen zu einem nie gefährdeten 3:0 (2:0) Erfolg. Bis auf eine kurze Phase vor der Halbzeit, in welcher der Gegner etwas stärker aufkam, dominerte der FVL das Spiel.

Bereits in der 9. Minute konnte sich Christopher Wagner gekonnt gegen seinen Gegenspieler durchsetzen und ließ bei seinem trockenen Schuss dem Torwart keine Chance. In der 30. Minute war Gökmen Öksüz zur Stelle und erzielte gewohnt sicher das 2:0. Es dauerte bis zur 63. Spielminute bis der FVL seine Überlegenheit in ein weiteres Tor umsetzen konnte. Nach einem Freistoß von der Seite war Rückkehrer Andreas Lanz zur Stelle und köpfte den Ball unhaltbar ein. Bis zum Abpfiff gab es noch weitere Chancen, es sollte aber keine weiteres Tor mehr fallen.

„Bis auf die Chancenauswertung bin ich mit dem Spiel sehr zufrieden", so Trainer Gökmen Öksüz.

Zweite Mannschaft mit unnötiger Niederlage

Bis auf das 0:1 hatte der Torwart des FV Langenargen II nichts zum halten bekommen in der ersten Halbzeit. Trotz Überlegenheit konnte der FVL II die Angriffe auf das Tor des Gegners nicht konsequent zu Ende spielen. Somit war der Lattentreffer von Markus Dillmann die größte Gelegenheit.

In der zweiten Halbzeit geriet man kurz nach der Halbzeit nach einem Fehler in der Abwehr mit 0:2 in Rückstand. Durch das 1:2 von Veseli Afrim in der 60. Spielminute gab es nochmal Hoffnung im Lager des FVL. Diese wurde aber durch ein schnelles 1:3 im Keim erstickt.

SG Croatia/ SC Friedrichshafen – FV Langenargen

Gegen die SG SC/ Croatia Friedrichshafen möchte der FV Langenargen den positiven Trend der letzten Woche mitnehmen.

Anpfiff in Friedrichshafen ist bei der Reserve um 13:15 Uhr. Anschließend spielen die beiden ersten Mannschaften um 15 Uhr gegeneinander. Unsere beiden Mannschaften würden sich über zahlreiche Unterstützung freuen.

Eisstockschießen

Österreicher dominieren den Montfortcup. Heiße Wettkämpfe im wahrsten Sinne des Wortes erlebten die Stockschützen am vergangenen Wochenende beim 22. internationalen Montfortcup im Sportzentrum Langenargen. Der gastgebende ESC hatte gleich 3 Wanderpokale zu verteilen, denn neben dem starken Herrenturnier am Samstag wurden am Sonntag noch ein Mixed- und ein Duowettbewerb ausgetragen.

Beim Herrenturnier starteten 15 Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. So klar wie heuer aber dominierten die Gäste aus Vorarlberg noch nie, denn mit Carinthia Dornbirn, Hard und Bludenz landeten gleich drei von ihnen auf dem Stockerl. Das einzig deutsche Team, das bis zum Schluss noch die Chance hatte, wenigstens Rang 3 zu erreichen, war der Gastgeber selbst. Sportwart Micki Fuchs schickte in diesem Jahr die Jungschützen des ESC ins Rennen und die gaben das Vertrauen durch eine starke Leistung zurück. Marius Kindermann, Florian Morandell, Marco Morandell, Marc Schraff und Spielertrainer Bruno Morandell waren nach einer beeindruckenden Siegesserie zwischendurch sogar ganz vorne mit dabei. Hohenems, Eiswiese, Mönchweiler, Schömberg, Weissensberg und auch Pokalverteidiger Friedrichshafen konnten besiegt werden. Doch am Schluss, als die Kräfte langsam nachließen, kamen noch ganz dicke Brocken. Gegen Serienpokalsieger Hard und Dornbirn war nichts drin, die spielten an diesem Tag wirklich in einer anderen Liga. Bludenz aber wäre zu packen gewesen und mit hätte, wenn und aber wäre dann Rang 3 herausgesprungen. Aber nach dieser Niederlage und einem weiteren Sieg gegen Munderkingen blieb dem ESC Langenargen am Ende mit Rang 4 vor dem ESV Friedrichhafen und Schömberg, dennoch eine respektable Platzierung. Der tolle, gläserne Montfortcup jedoch wandert wieder einmal außer Lande, zum ESC Carinthia nach Dornbirn.

Beim Mixed- und Duoturnier am Sonntag, begrüßte Vorstand Alfons Göppinger wie jedes Jahr die Teilnehmer mit dem Hinweis, dass beim Turnier in Langenargen, in der Sonnenstube am Bodensee, immer gutes Wetter ist. Von dem hatten eigentlich am Samstag schon alle viel genug, aber am Sonntag wurde es noch extremer. Bei brütender Hitze, ohne ein Lüftchen, mussten die Mixed Teams fast sieben Stunden lang um den Turniersieg kämpfen. Für Langenargen starteten Isa Bleibel, Buzzy Göppinger, Micki Fuchs und Christian Strodel und spielten lange Zeit ein sehr ausgeglichenes Turnier. Dem Auftaktsieg gegen Reutte folgte eine Niederlage gegen Zürich, dann wieder ein Sieg gegen Weißenhorn und gleich wieder Punktverlust gegen Mäder. So ging es geregelt weiter. Bad Wörishofen – juhu, Dornbirn –

schade! Dann wieder Weingarten – jawoll, und Schwangau – Satz mit x. Gut dass Langenargen zum Abschluss dann noch eine kleine Siegesserie gegen Egg, Glashüte und Nenzing hinlegen konnte und sich somit noch auf den guten sechsten Rang von 13 Teilnehmern vorschieben konnte. Einen Platz davor befand sich der EC Schwangau, der sich aufgrund von kurzfristigem Ausfall seiner Spielerinnen, zwei Damen aus Langenargen ausleihen musste. Moni Bucher und Rosi Tomasi vom ESC Langenargen kamen mit den Herren aus Schwangau offensichtlich gut zurecht und erreichten mit 14:10 Punkten genau gleich viel Punkte wie das Gastgeber Team aber eben die bessere Stockquote. Vorn im Tableau sah man dann wieder nur die Gäste aus Österreich. Klarer Turniersieger wurde der SSV Mäder vor CdE Dornbirn und dem ESV Egg.

Im Duo-Wettbewerb schaffte wenigstens das Team aus Friedrichshafen die Ehrenrettung der Nation. Roland Schäfer und Manne Döbbert hielten in einem kräftezehrenden Turnier alle österreichischen Teams in Schach und gewannen am Ende mit 13:3 Punkten verdient den Pokal vor Rankweil (12:4 Punkte), Lustenau (7:9) sowie Freiburg und Mönchweiler.

Wenngleich der Montfortcup in diesem Jahr eine schweißtreibende Sache war, so waren bei der gewohnt lustigen Siegerehrung durch Vorstand Göppinger alle hoch zufrieden über die wiederum gelungene Veranstaltung auf den neuen „Weltklasse Bahnen", so ein Spieler aus Egg. Sportwart Fuchs brachte den Montfortcup abschließend gar in einem Satz auf den Punkt: „Es war eine geile Veranstaltung mit wahnsinnigem Wetter!" bm

Orthopäde hält Arthrosevortrag

Am Donnerstag, 13. September um 18 Uhr, wird Dr. med. C.-P. Hammerle, Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin, einen Vortrag über konservative Arthrosebehandlung halten. Der Vortrag mit dem Untertitel „ Arthrosetherapie ohne Messer" zeigt die Ursachen des vorzeitigen Gelenkverschleißes auf. Er behandelt die Möglichkeiten das Gelenk zu entlasten, den Knorpel zu stärken und eine akzeptable Gebrauchsfähigkeit wiederherzustellen. Der Vortag richtet sich vor allem an Menschen die den Schritt zur Operation nicht oder noch nicht wagen und die in den Verrichtungen des täglichen Lebens gehandicapt sind. Der Vortrag findet statt in den Räumen des Hauses www.GesundinFN.de, in der Ehlersstr. 19. Telefonische Voranmeldung wegen Platzbegrenzung ist erbeten unter 07541/ 30 100.

Tag des offenen Denkmals am 11. September: Romantik, Realismus, Revolution im 19. Jahrhundert

Am Sonntag, 11. September öffnen wieder in ganz Deutschland Denkmale ihre Pforten, die sonst nicht zugänglich sind. Das Motto des diesjährigen „Tags des offenen Denkmals" ist „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert".

Die Arbeitsgemeinschaft Geschichte im Bodenseekreis hat ein umfangreiches Programm rund um das bundesweite Schwerpunkthema zusammengestellt. Die Bürger und Gäste des Bodenseekreises sind eingeladen, die Geschichte des 19. Jahrhunderts im Gebiet des Landkreises zu erkunden. Im Rahmen von Führungen, historischen Rundgängen, Ausstellungen, Vorträgen und einem umfangreichen Rahmenprogramm werden wichtige bauliche Entwicklungen, die für diese Epoche typisch sind, vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die Entstehung neuer öffentlicher Gebäude wie Rathäuser und Schulen, Aspekte der dörflichen Baukultur und der Stadtentwicklung, die Revolution 1848/49, der Alltag der Bevölkerung, Hafenbau und Industriegeschichte sowie Brandkatastrophen. Dazu gibt es Einzelveranstaltungen in Bermatingen, Eriskirch, Friedrichshafen, Ittenhausen, Heiligenberg, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Meersburg und Überlingen.

Aufstiegs-Paddeltour der Mannschaft Herren 60 des TCL. Als zweite Belohnung für eine anstrengende Verbandsspielrunde, die ja als erste Belohnung schon die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga gebracht hat, hat sich die Mannschaft Herren 60 des TCL eine sehr schöne Paddeltour auf der Schussen gegönnt. Am vergangenen Freitag ging es zunächst mit den Rädern nach Kehlen, wo die von der Fa. Sport-Schmidt angebotene Paddel-Tour startete. 10 Paare gingen in 5 Kanus auf die Reise von Kehlen nach Eriskirch. Nach einigen anfänglichen Steuerproblemen ging es in der leichten Strömung in einem Abschnitt der Schussen, den man so nicht kennt, sehr idyllisch flußabwärts und man hatte viel Spass mit den kleineren Stromschnellen. Nach ca. 1,5 Stunden hatte man die Anlegestelle in Eriskirch erreicht und konnte die Boote wieder in den Hänger verladen. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Grillfest beim DLRG-Gelände. Manne Madeyskis „Quetsche" begleitete manche Seemanns- und andere Lieder und Hermann Hauser zeigte sich als „Meister guter Witze" von seiner besten Seite. Es war ein schöner und harmonischer Abschluss der Verbandsrunde, der die gute Kameradschaft in der Mannschaft weiter gefestigt hat.

1. Boccia-Turnier des Partnerschaftsverein Langenargen/Noli eV. *Der Partnerschaftsverein mit der Italienischen Gemeinde Noli veranstaltete erstmalig in den Uferanlagen ein Boccia Turnier. Mit 36 Teilnehmern hatte Turnierleiter Alfred Seidenschnur eine gewaltige Organisationsaufgabe zu bewältigen. Nach über 3 Stunden Spielzeit standen die Sieger fest. Bei den Damen gewann Rosi Christ, Vorsitzende des PV Langenargen/ Bois le Roi, bei den Herren gewann Alfredo Susat knapp vor Micki Fuchs vom ESC. Die Sieger durften sich natürlich über einen edlen Italienischen Tropfen freuen. (hm)*

Der „Tag des offenen Denkmals" ist im Bodenseekreis eine kreisweite Aktion, die gemeinsam vom Landkreis, Städten und Gemeinden, Geschichts- und Heimatvereinen sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern initiiert und getragen wird. Aus dem reichhaltigen Angebot kann sich jeder Besucher seine Besichtigungsziele auswählen und Touren zusammenstellen. Dabei hilft das ausführliche Faltblatt des Kreisarchivs Bodenseekreis, das bei allen öffentlichen Stellen und beim Kulturamt Bodenseekreis in Schloss Salem kostenlos erhältlich sowie auch im Internet unter www.bodenseekreis.de herunterladbar ist. Infos zu den Veranstaltungen und Bestellungen unter 07553 91675-10 oder 91675-13.

MB-Leser wissen mehr

Tipps und Tricks

Sperrung der K 7744 in Markdorf wegen Belagsarbeiten

Im Auftrag des Straßenbauamts des Bodenseekreises wird ab Mittwoch, 24. August 2011 auf der Kreisstraße K 7744 zwischen der L 205 und dem Ortsende Markdorf auf etwa 500 Metern der Asphaltbelag erneuert. Hierfür ist für voraussichtlich zwei Wochen eine Vollsperrung notwendig. Der Verkehr wird über die L 205 Bermatingen und die K 7749 Autenweiler umgeleitet. Der bestehende Asphaltaufbau aus dem Jahre 1980 muss erneuert werden, da er großflächig Risse aufweist und teilweise nicht mehr tragfähig ist.

Der Anliegerverkehr ist während der vorbereitenden Maßnahmen bis zur Baustelle möglich. Während des Einbaus der neuen Asphaltdeckschicht, der derzeit für den 1. September geplant ist, wird auch kein Anliegerverkehr möglich sein. Bei schlechter Witterung kann sich der Einbau der Asphaltdeckschicht jedoch noch verschieben.

Im Anschluss an die Arbeiten auf der K 7744 wird auf der L 205 der Innenbereich des Mini-Kreisels auf Höhe der Sparkasse saniert. Diese Arbeiten werden voraussichtlich drei Tage dauern. Während dieser Arbeiten wird der Verkehr stadtauswärts Richtung Bermatingen durch den Baustellenbereich geführt. Der Verkehr aus Richtung Salem wird in Bermatingen ausgeleitet und über die K 7749 Ahausen – K 7782 Ittendorf – B 33 nach Markdorf umgeleitet.

Die Bauarbeiten werden durch die Firma SKS Bau aus Ravensburg durchgeführt. Das Landratsamt Bodenseekreis bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Sperrungen und bemüht sich um eine zügige Durchführung, um die Störungen möglichst gering zu halten.

Neue Theater- und Konzertsaison in Lindau

Die Theater- und Konzertsaison 2011 /2012 im Stadttheater Lindau wird mit Spannung erwartet. „Wir haben eine Saison zusammengestellt, die die Vielfalt der Künste in den Vordergrund stellt und auch jüngeren Besuchern den Einstieg in intensive Theatererlebnisse ermöglicht", sagt Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn. Ihm liege am Herzen, dass auch Lehrer der Lindauer Schulen die zahlreichen Möglichkeiten wahrnehmen, denn „Kulturvermittlung ist eine zentrale Aufgabe." So wird Iris Berben am Folgetag Ihres Auftritts in Lindau mit Schülern über das deutsch-israelische Verhältnis diskutieren. Das Saisonprogramm der Spielzeit 2011/2012 erscheint in den nächsten Tagen und wird Abonnenten und Einzelkartenkäufern der vergangenen Spielzeit postalisch zugestellt - für Interessierte liegt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und weiteren Geschäften in Lindau auf. Die kommende Saison bietet für Theater- und Konzertliebhaber zahlreiche Höhepunkte: ein Gastspiel des Berliner Ensembles mit Claus Peymann und der Kultproduktion „Indien" des Staatstheaters Stuttgart, ein Konzert der King´s Singers und Aleksey Igudesmans, die Fortsetzung des beliebten Kästner Programms mit Walter Sittler, ein Abend zur Vorweihnachtszeit mit Uwe Ochsenknecht sowie die Saisoneröffnung mit Iris Berben am 15. Oktober machen neugierig auf hochkarätig besetzte Theater- und Konzertabende. Auf der neu entstehenden Homepage www.kultur-lindau.de sind ab demnächst ergänzende Informationen verfügbar. Abozeichnungen sind mit Erscheinen des Programmes möglich. Der freie Verkauf startet ab dem 10. September 2011. DRip

Neues Präventivsport-Angebot in der Sonnenhof-Therme Bad Saulgau

Gesunde Bewegung statt Schonung: Unter diesem Motto startet die Sonnenhof-Therme Bad Saulgau in Kooperation mit dem Verein für Reha-Sport und Gesundheitspflege aus Ostrach ab 15. August ein neues Präventivsport-Angebot. Es richtet sich an Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und Schmerzen aufgrund von orthopädischen Erkrankungen wie Wirbelsäulen- und Haltungsschäden, Unfallfolgen, Operationen und Gelenkschäden.

„Als Thermalbad mit angeschlossener Kurmittelabteilung haben wir langjährige Erfahrung in der sportmedizinischen Betreuung von Patienten", sagt Bürgermeisterin Doris Schröter. „Deshalb ist es naheliegend, unsere Möglichkeiten in Ergänzung zu Angeboten der Deutschen Rheumaliga und der Volkshochschule auch konsequent für ambulante Gruppensport-Angebote zu öffnen", betont die Betriebsleiterin.

Verordnen kann die Teilnahme am Reha-Sport der Haus- oder Facharzt, finanziert wird sie in der Regel von den Krankenkassen. „Aber auch ohne Verordnung kann jeder Interessierte mit einer Zehnerkarte am Kursprogramm teilnehmen", sagt Roswitha Münst, die therapeutische Leiterin der Therme.

Geplant sind Gruppen ab sofort im Kursraum und voraussichtlich zum Jahreswechsel auch im Therapiebecken. Aber auch spezielle Gruppenangebote für Arteriosklerose-Betroffene oder für Patienten, die an Lungenerkrankungen wie Asthma und COPD, Diabetes oder Adipositas leiden, sind im Programm. „Die Maßnahmen sind auch zur Prävention geeignet und können grundsätzlich bei jeder Art von körperlichen Beeinträchtigungen für alle Menschen jeden Alters in Betracht kommen", weiß Roswitha Münst.

Mehr Lebensqualität. „Auch wenn es schwer fällt: Oft braucht ein kranker Bewegungsapparat gerade keine Ruhe, sondern maßvolle, fortlaufende und eine vielfältige Bewegung mit Sport und Spiel", sagt der Vereinsvorsitzende Johannes Wörtler aus Ostrach-Tafertsweiler. In einer Gruppe von „Gleichgesinnten" falle dies leichter und mache zudem Spaß. Damit soll dem drohenden Verlust von Bewegungsfreiheit und Beweglichkeit entgegengewirkt werden. „Die Selbstständigkeit im Alltag bleibt erhalten, liebgewordene Freizeitaktivitäten können nach wie vor ausgeübt werden", erklärt der erfahrene Übungsleiter die Auswirkungen des Angebots auf die Lebensqualität.

Im Gruppentraining mit maximal 15 Teilnehmern sollen Ausdauer, Koordination, Flexibilität und Kraft gestärkt werden. „Damit kann der Erfolg vorangegangener oder begleitender physiotherapeutischer Maßnahmen gesichert und darüber hinaus gesteigert werden", sagt Wörtler. Reha-Sport diene aber auch als Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere um die Verantwortlichkeit für die eigene Gesundheit und eine Motivation zu einem regelmäßigen Bewegungstraining zu fördern.

Business Night Bodensee Eine Abendveranstaltung der besonderen Art

Am Dienstag, den 25. Oktober 2011 präsentiert die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) im Kursaal Überlingen die „Business Night Bodensee"- eine Veranstaltung der besonderen Art mit dem Topreferenten und Führungsexperten Boris Grundl. Unterstützt wird die Business Night Bodensee von der Sparkasse Bodensee und der Volksbank Überlingen.

„Mit dieser neuen Veranstaltung wollen wir den Unternehmerinnen und Unternehmern der Bodenseeregion eine ein-

zigartige Möglichkeit bieten, neue Inspirationen und Anregungen über aktuellen Themen zu bekommen. Gerade das Thema Menschenführung ist der Schlüssel dafür, sich selbst und andere zu neuen Höchstleitungen zu motivieren und trägt zum Erreichen der gesetzten Unternehmensziele bei," erklärt Benedikt Otte, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB). Referent der diesjährigen Business Night Bodensee ist Boris Grundl, Gründer und Inhaber der Grundl Leadership Akademie. Er zählt zu Europas Trainerelite und ist einer der gefragtesten Managementtrainer Deutschlands, meint auch ARD.de.

Seine eigene Lebensgeschichte hat Boris Grundl geprägt. Der ehemalige Spitzensportler sitzt nach einem Unfall im Rollstuhl und hat es geschafft, trotz dieses heftigen Schicksalsschlages eine Blitzkarriere als Führungskraft und Führungsexperte zu erreichen. Seine Erfahrungen und Tipps für eine erfolgreiche und effektive Menschenführung gibt er nun gerne weiter.

Im Anschluss an einen zweistündigen Vortrag bietet sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich bei einem get-togehter über eigene Erfahrungen bzgl. dieses Themas auszutauschen. Auch Boris Grundl und sein Team stehen hierbei für persönliche Fragen zur Verfügung.

Weiter Informationen zur Veranstaltung sowie zu Boris Grundl finden Sie auf der Homepage der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB): www.expedition-zukunft.de Eintrittskarten können ab sofort bei der WFB unter der Telefonnummer 07541/385880 oder der E-Mail Adresse info@wf-bodenseekreis.de bestellt werden.

Kostenfalle Flüssiggas?

In Gebäuden, die nicht über einen Anschluss ans Erdgasnetz verfügen, ist eine Heizung mit Flüssiggas oft eine Alternative zum Heizöl. Allerdings drohen bei ungünstigen Verträgen erhebliche Mehrkosten.

Schon die Beschaffung des Tanks will gut überlegt sein: „Der Kauf eines eigenen Tanks ist in jedem Fall günstiger als die Miete", erläutert Christian Michaelis, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Der eigene Flüssiggasbehälter kann über den TÜV problemlos und sogar oft günstiger als im Rahmen des Wartungsvertrags für einen gemieteten Tank gewartet werden. Die notwendigen Sach- und Haftpflichtversicherungen sind ebenfalls unkompliziert abzuschließen.

Bares Geld kann außerdem sparen, wer das Flüssiggas vom jeweils günstigsten Anbieter bezieht. Unbedingt vermeiden sollten Verbraucher deshalb eine langfristige Bindung an einen bestimmten Lieferanten, denn die Preisunterschiede auf dem Markt sind enorm. Übrigens: Die Warnung vor mangelnder Liefersicherheit ohne langfristige Verträge ist unberechtigt. „Mir ist kein einziger Fall bekannt, in dem Verbrauchern trotz Zahlungsfähigkeit kein Gas geliefert worden wäre", betont Michaelis. Doch auch wer die Verrtragskündigung und die Organisation der Eigenversorgung scheut, kann mit dem Anbieter verhandeln und so den Preis oft erheblich drücken.

Vorsicht geboten ist bei Verträgen, bei denen sich der Lieferant für eine einmalige Anschlussgebühr sowie ein monatliches Entgelt sowohl um den Hausanschluss als auch um den Tank samt rechtzeitigem Nachschub kümmert. Hier kann ein späterer Wechsel des Lieferanten unter Umständen teuer werden.

Weitere Hinweise zur Flüssiggasversorgung und allen Themen rund um Heizung und Energie in privaten Haushalten gibt die Energieberatung der Verbraucherzentrale unter der Telefonnummer 018 – 809 802 400 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer). Hier kann man auch einen persönlichen Termin bei einem der knapp 75 Energie-Beratungsstützpunkte der Verbraucherzentrale in Baden-Württemberg vereinbaren (www.verbraucherzentrale-energieberatung.de).

Giftiger Eindringling breitet sich aus: Riesenbärenklau sollte bekämpft werden

Das Umweltschutzamt des Bodenseekreises bittet um Mithilfe bei der Bekämpfung des Riesenbärenklaus und warnt vor direktem Kontakt mit der giftigen Pflanze. Das oftmals deutlich über zwei Meter hohe Gewächs ist in unserer Region nicht beheimatet und verdrängt zunehmend heimische Pflanzenarten und die davon abhängigen Tiere. Mehr als 20 größere Vorkommen des Riesenbärenklaus sind im Bodenseekreis derzeit bekannt.

Der Riesenbärenklau ist seit einiger Zeit in ganz Süddeutschland auf dem Vormarsch. Für den Menschen ist er gefährlich, da sein Saft giftige Substanzen (Furancumarine) enthält. Kontakt mit der Haut führt vor allem bei intensiver Sonneneinstrahlung zu Hautrötungen und Schwellungen bis hin zu schweren Verbrennungen und im Einzelfall zu allergischen Reaktionen. Deshalb sollte der Riesenbärenklau gemieden und insbesondere Kinder von ihm ferngehalten werden, warnt das Umweltschutzamt.

Der Riesenbärenklau ist einfach zu erkennen: er erreicht eine für unsere Breitengrade untypische Größe von teilweise bis zu vier Metern, hat riesige gefiederte Blätter und eine weiße Blütendolde, die mit bis zu 80 Zentimetern Durchmesser ebenfalls auffällig groß werden kann.

Gemeinsam mit den Gemeinden bemüht sich das Landratsamt darum, die weitere Ausbreitung des Riesenbärenklaus zu verhindern. Die Bürger werden daher gebeten, die giftige Pflanze auf ihren Grundstücken zu bekämpfen. Kleine Vorkommen und Einzelpflanzen sollten rasch beseitigt werden, weil sie innerhalb weniger Jahre zu großen Beständen auswachsen können. Dabei sollte auf geeigneten Schutz wie Handschuhe und lange Kleidung geachtet werden. Das Ausgraben des Wurzelstocks bis zu 15 Zentimeter unter der Bodenoberfläche verspricht den größten Erfolg bei der Bekämpfung.

Das Vorkommen der Pflanze in der freien Landschaft kann dem Landratsamt gemeldet werden: Tel. 07541 204-5101 oder E-Mail: Brunhilde.Kraffzik-Knauber@bodenseekreis.de.

Hintergrundinfo: Neophyten und Neozoen sind Pflanzen- und Tierarten, die seit dem späten Mittelalter unter Mitwirkung des Menschen in Mitteleuropa heimisch geworden sind. Als Zäsur gilt das Jahr 1500, nach dem in Folge der Entdeckung der Seewege nach Amerika und Asien und des rasch zunehmenden Handelsverkehrs eine ebenso rasch zunehmende Zahl fremder Tier- und Pflanzenarten ihren Weg nach Europa fanden - als Ungeziefer, als blinde Passagiere oder gar als Handelsgut.

Weltweit stellt die Einbringung nichtheimischer Tier- und Pflanzenarten nach dem Verlust von Lebensräumen die zweitgrößte Bedrohung für die biologische Vielfalt dar. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass manche der „Einwanderer" die heimischen Tier- und Pflanzenarten verdrängen können - mit fatalen Folgen.

Allein in Deutschland haben sich etwa 400 gebietsfremde Pflanzenarten dauerhaft angesiedelt. Sie haben mit etwa zwölf Prozent einen erheblichen Anteil an der gesamten Artenzahl. Nicht jede eingewanderte Tier- oder Pflanzenart bereitet Probleme. Zurzeit werden aber etwa 35 invasive Neophyten in Deutschland als problematisch eingestuft und bekämpft, darunter der Riesenbärenklau.

Schätzungen über die wirtschaftlichen Schäden durch nichtheimische Organismen werden für die Landwirtschaft etwa der USA auf jährlich zwei bis drei Milliarden US-Dollar geschätzt. Die größten wirtschaftlichen Auswirkungen entstehen durch die Behandlung der Vergiftungen sowie durch Bekämpfungsmaßnahmen. Die Behandlungskosten werden für Deutschland auf über eine Million Euro pro Jahr geschätzt, die Bekämpfungskosten auf über 10 Millionen Euro (Quelle: Bundesamt für Naturschutz). Weitere Informationen auch unter: www.floraweb.de/neoflora/handbuch/heracleummantegazzianum.html

Gesetzliche Aufgabenzuweisung für Vermessungsaufgaben verändert

Seit 10. Dezember 2010 gilt in Baden-Württemberg ein neues Vermessungsgesetz (VermG 2010). Darin werden alle

Aufgaben des hoheitlichen Vermessungswesens sowie die jeweiligen Zuständigkeiten vom Gesetzgeber geregelt. Neu ist nun, dass Katastervermessungen zur Festlegung neuer Flurstücksgrenzen von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren (ÖbVI) zu erledigen sind. Ab 1. Juli 2011 gilt dies für alle Vermessungen, bei denen im Auftrag von Privatpersonen neue Flurstücksgrenzen (Flurstückszerlegung) vermessen werden sollen. Die bisherige Möglichkeit, einen Vermessungsantrag, beispielsweise beim Vermessungsamt zu stellen, entfällt damit.

Für Grundstückseigentümer bringt diese Neuregelung entscheidende Vorteile, denn sie können zukünftig auf das engmaschige Netz von ca. 170 zugelassenen ÖbVI in Baden-Württemberg zurückgreifen, was vor allem im ländlichen Raum die örtliche Nähe garantiert. Des Weiteren profitieren sie von der langjährigen Erfahrung freiberuflicher Vermessungsbüros: Deren kundenorientierte baurechtliche Beratung ist wichtiger Bestandteil ihrer Serviceleistungen, genauso gehört dazu die zeitnahe Abwicklung des Auftrags. Was die Gebühren betrifft, so richten sie sich nach dem Landesgebührengesetz und der Gebührenordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum (GebVO MLR). Deshalb wird für die in Auftrag gegebene Grundstücksvermessung, unabhängig vom Auftragnehmer, immer der gleiche Betrag fällig.

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖBVI) sind freiberuflich tätige Ingenieure, die nach einer Hochschulausbildung, einer staatlichen Prüfung und nach einigen Jahren praktischer Berufserfahrung durch das Land Baden-Württemberg zur Ausführung hoheitlicher Vermessungsarbeiten bestellt werden. Im Auftrag von Privatpersonen, Firmen, Gemeinden und weiteren staatlichen Stellen führen sie Vermessungsarbeiten an Grundstücken und Eigentumsgrenzen aus. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bdv-bw.de sowie in der Geschäftsstelle des BDVI Baden-Württemberg.

Regionalwerk Bodensee feiert 3. Geburtstag

Mit einem schon traditionellen Geburtstagskuchen feierte das Regionalwerk Bodensee mit seinen Mitarbeitern das dreijährige Bestehen. Am 28. Juli 2008 war das Regionalwerk Bodensee von den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Neukirch, Oberteuringen und Tettnang gegründet worden. „Wir haben allen Grund zur Freude", sagt Geschäftsführer Enno Steffens. „In kurzer Zeit haben wir es geschafft rund 13 000 Strom- und Erdgaskunden zu gewinnen und unsere Preise wettbewerbsfähig zu halten. Wir können auf drei erfolgreiche Jahre für uns und damit für die Region zurückblicken." Dass die Wertschöpfung in der Region verbleibt, war von Anfang an Ziel bei der Gründung des Regionalwerks. Eine Standortbilanz, die das Regionalwerk Bodensee beim Büro Eckart & Partner aus Ottobrunn in Auftrag gegeben hatte, bringt nun konkrete Zahlen: Von jedem Euro, den die Kunden an das Regionalwerk zahlen, verbleiben 37 Cent in der Region. Diese 37 Cent setzen sich zusammen aus Investitionen und Aufträgen (27 Cent), Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen (7 Cent) und Löhne und Gehälter (3,2 Cent). Inzwischen liegen auch Fakten aus einer Benchmarkstudie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. vor. 44 Energieversorgungsunternehmen wurden hier unter die Lupe genommen und nach verschiedenen Kriterien bewertet. Dabei landete das Regionalwerk Bodensee sowohl mit Strom als auch mit Erdgas in der Bewertung des Preis- Leistungsverhältnisses auf Platz 1. Auch dass das Regionalwerk Bodensee mit seinen schlanken Strukturen wenig Bürokratieaufwand betreibt, trägt demnach sehr zum positiven Image bei. Pressekontakt: Regionalwerk Bodensee GmbH & Co KG Geschäftsführung: Enno Steffens Telefon: 07542 9379-105. Bereits im Frühjahr war das Regionalwerk Bodensee zum Top- Lokalversorger 2011 gekürt worden. Dieses Gütesiegel wird an besonders verbraucherfreundliche Anbieter von Strom und Erdgas verliehen. „Dass wir in den Analysen gut abschneiden, spornt uns an und motiviert uns, denn sie zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind", so Steffens.

Wenn die Augen schwächer werden...

...ändert sich fast alles im Leben. Was bisher im Alltag problemlos und selbstverständlich von der Hand ging, ist plötzlich nicht mehr ohne helfende Hände möglich. Viele Menschen mit Sehbehinderung ziehen sich zurück, verlieren nahezu alle sozialen Kontakte, Leben isoliert, trauen sich auch nicht um Hilfe zu bitten, eine große Anzahl schämt sich und bleibt zu Hause. Die Dunkelziffer ist im Bereich der Senioren besonders hoch. Um diesen Menschen zu zeigen, dass eine Seheinschränkung nicht das Ende der Welt bedeutet, sondern dass ein selbstverantwortliches und selbständiges Leben möglich ist, haben Blinde und Sehbehinderte vor über 100 Jahren bereits den Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. gegründet. Wenden Sie sich im Falle von Sehverschlechterung oder drohender Erblindung an unsere hauptamtliche Sozialberater, um so Rat und Tipps für techn. Hilfsmittel oder zu sozial-rechtlichen Themen zu erhalten. Eine Gemeinschaft selbst betroffener Menschen für einen passenden Erfahrungsaustausch bieten wir zusätzlich in 28 Gruppen an. Wir planen zahlreiche Projekte und sind hierzu auf Förderungen und Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Spendenkonto, um unsere gemeinnützige Arbeit zu unterstützen: Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart, Kto: 7702201, BLZ 601 205 00 Internetspende: spenden.bsv-wuerttemberg.de Wir sind als gemeinnütziger und mildtätiger Verein anerkannt und berechtigt Spendenbescheinigungen zu erstellen.

Wir helfen Ihnen gerne. Haben Sie oder Ihre Angehörigen Mut zum ersten Schritt der Kontaktaufnahme mit unserem Verband. Die Erstberatung ist kostenlos. Unsere Kontaktdaten lauten Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. Fritz-Elsas-Straße 38 70174 Stuttgart Tel.: 0711/21060-16 Frau Blessing-Glenk) E-Mail: sozab@bsv-wuerttemberg.de

Die Recyclingplätze sind keine Müllplätze

Erfreulich ist, dass die Recyclingbehälter für Altglas, Altpapier und Weißblech regelmäßig gut benutzt werden. Leider machen sich manche Nutzer nicht die Mühe, das Sammelgut duch die Behälteröffnungen zu schieben und lassen Kartons und Sammelkisten vor den Behältern stehen. Wind und Wetter machen dann in kurzer Zeit aus dem ehemals sauberen Platz einen Müllplatz. Deshalb die Bitte an alle Benutzer: Bitte versorgen Sie das Sammelgut in den Behältern und lassen Sie nichts vor dem Behälter stehen. Und noch eine Bitte: Bitte beachten Sie, dass die Altpapierbehälter wirklich nur mit Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Druckpapier usw.) und Kartons gefüllt werden dürfen. Benutzte Papiertaschentücher, Styropor, Holz, Plastiktüten und sonstiger Müll haben nichts im Altpapier verloren.

Garagenflohmarkt
+ Baby-/Kleinkindbedarf
+ Umstandskleidung
Gr. 38/40
am Samstag, 27.8.2011, 9 – 16 Uhr
Langenargen, Seidenstraße 22

Mithilfe für Gartenarbeiten/ Rasenmähen gesucht (längerfristig)
Telefon 0 75 43 / 13 94

Vermietung: 2-Zi.-Wohnung
Langenargen, 50 m², Nähe Yachthafen, 398 € + 30 € Einstellplatz + NK, ab 1.11.2011.
Telefon 01 70 - 5 45 37 15

Berufstätige Frau sucht
2-Zimmer-Wohnung
im Raum Langenargen, möglichst EBK und Balkon, bis maximal 550 € warm.
Telefon 01 51 - 52 48 14 86

• Häusliche Kranken- und Altenpflege • Medizinische Nachsorge • Hauswirtschaftliche Versorgung • Betreuungsdienste • Familienpflege

Pflegedienst KONZETT

Gemeinsam den Alltag gestalten

Wir betreuen Sie zu Hause!

88069 Tettnang · Schillerstraße 14 · Telefon 0 75 42/95 20 74
oder Funk 01 71-7 50 81 25

Metzgerei Jakob

IMBISS & PARTYSERVICE

Täglich wechselnde Menüs an der Heißtheke

Eisenbahnstr. 21 • 88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/91 29 02

Gemischtes Hackfleisch
Rind und Schwein 100 g **–,65 €**
Schweinekotelette 100 g **–,59 €**
Fleischkäsebrät 100 g **–,85 €**
Feuerwurst „Scharfe Hex" 100 g **1,19 €**
Emmentaler
Schnittkäse, 45% F. i. Tr. 100 g **–,99 €**

Angebote gültig von Donnerstag, 25.8. bis einschl. Mittwoch, 31.8.2011.

AHOI

RESTAURANT – SONNENTERRASSE – CAFE – BAR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

***

Frühstückbuffet - Mittagstisch
Kaffee & Kuchen - Abendkarte
Cocktails - Barbecue

***

Tischreservierung unter 07543-6054570
Kein Ruhetag
tägl. von 07.00 Uhr bis 24.00 Uhr

BODENSEE-YACHTHOTEL SCHATTMAIER

Im Wassersportzentrum 12, 88079 Kressbronn-Gohren
ULTRAMARIN

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Alfred Steinacher

Von der ersten Stunde an hat sich der Verstorbene beim Aufbau unserer Einrichtung tatkräftig engagiert. Als langjähriger Wanderführer und als Tennisspieler wurde sein Wirken von Allen überaus geschätzt.

Wir trauern um einen lieben Kollegen und Freund, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Beirat und Besucher der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen

Besser beraten beim Immobilien-Verkauf

Für Kauf- und Mietinteressenten suchen wir Wohnungen und Häuser. Rufen Sie an.

Immo Anne Fischer
88131 Lindau
Tel. 0 83 82 / 2 75 88 47

Saeco – Jura – Solis

1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren

Reparatur
Hol-/Bringservice

Ben Niesen, 0 77 32/71 24
info@cafedepot.de
Bismarckstr. 20 · Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

Langenargen

4-Zi.-Whg.
zu verkaufen

Bj. 98, 95m², EG, gr. Terrasse, EBK, FBH, Schwedenofen, Tageslichtbad, Dusche + Wanne getrennt, sep. Gäste WC, Keller, Außen- u. TG-Stpl., 400 m zum See
245.000 EUR + 10.000 EUR TG-Stpl.
Terminvereinbarung unter
wohnung-la@gmx.de

An alle Hundebesitzer im Bereich Untere Seestr./Mooser Weg:

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Hunde nicht ständig durch Bellen die **Nachtruhe** der anderen Anwohner stören. ***Danke.***

Das Team für den Anzeigenverkauf des Montfort-Boten:

Karin Nagurski
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/70 05-2 29
Fax 0 75 41/70 05-2 10
E-Mail: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de

Hermann Hauser
Jahnstraße 1, Langenargen
Telefon 0 75 43/32 54
Fax 0 75 43/91 26 98
E-Mail: mobohh@t-online.de

Schwäbische Zeitung Tettnang
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang,
Telefon 0 75 42/94 18-60, Fax 0 75 61/80 97 51
E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de

Anzeigenannahme bei
SPORT-GLATZEL

MB
... was sonst?

helene knöpfler
Wohlfühlmassagen & ärztl. gepr. Fußpflege
Auch Hausbesuch möglich.
Obere Seestr. 68, Langenargen
Tel.: 07543-499653 oder
Handy: 0170-6857879

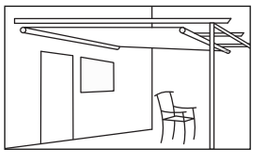
Seepfoten
Tierisches natürlich anders
● Futter & Shop
● Tierheilpraxis ● Physio
Futter für Hunde, Katzen, Vögel und Kleinnager
Frostfleisch und Supplemente
Zubehör aller Art
Montfortstr. 2, 88069 Tettnang
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr,
14-18 Uhr, Sa. 9.30-14 Uhr
www.seepfoten.de

Ihr Altgold ist Geld wert!
Altgold-Ankauf bei
Uhrmachermeister
Wimmer
Schmuck + Uhren
Montfortstraße 20 | 88069 Tettnang
Telefon 07542-939225
www.uhrmacher-wimmer.de

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel. 0800-7853785 gebührenfrei (24 h)

Ankauf von Zahn- u. Altgold, Münzen, Barren u. Silber zu aktuellen Preisen. Wir bewerten auch enthaltene Edelsteine u. Brillanten. Sofortige Auszahlung.
Goldschmiede
Tel. 07542 - 95 10 26
R. Friedrich - Goldschmiedemeister / Gemmologe - Montfortstr. 29 - TETTNANG
(neben Eisdiele) *Wir suchen im Auftrag hochwertige Uhren wie Rolex, Cartier etc.*

Sicher und selbständig leben
-bei Krankheit und im Alter-
07541 386 48 33
AmbuCare® Pflegestützpunkte
Ambulante Pflege - Betreutes Wohnen - Tagespflege
AmbuCare - Einsatzzentrale - Mariabrunnstr.71 88097 Eriskirch
Tettnang - Eriskirch - Langenargen - Kressbronn

Pergola-Markisen

Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen
seit 85 Jahren

SOMMERFEST
der Tierfreunde Bodenseekreis e.V.

Am Samstag, 27. August 2011, am DLRG-Heim, Untere Seestraße 135.

Gäste sind herzlich willkommen!
Bitte Grillgut, Teller, Gläser und Besteck selbst mitbringen.
Beginn ist 17 Uhr.

www.tierfreunde-bodenseekreis.de

Angebot vom 25.8. bis 31.8.2011

Holzfaellersteak m. Kn. natur oder mariniert	100 g	**0,79 €**
Schweinebauch auch als Scheiben zum Grillen	100 g	**0,59 €**
Fleischkäs-Aufschnitt fein, grob, Pizza	100 g	**0,89 €**
Saitenwürstchen	100 g	**0,79 €**

DIE METZGEREI AM SEE
Täglich wechselnder Mittagstisch
Schulstraße 15, Telefon 0 75 43 / 23 20

ANKAUF

Peter Macher
Bestpreise seit über 30 J. in FN
Goldschmuck, Brillantschmuck, Omaschmuck, Zahngold, Gold- u. Silbermünzen (Sammlungen) uvm.
seit über 30 Jahren
Gold-Macher
Schmuck & Antiquitäten · Rätikonstr. 11 · Friedrichshafen
Rufen Sie jetzt an: Tel. 07541/54667 · www.gold-macher.de
Hausbes. diskret, unverb., kostenlos oder nach Abspr. im Ankaufsbüro in FN.

Ihre Wünsche sind unsere Ziele
besondere Menschen brauchen besondere Pflege
- **kostenlose Beratung**
- **24 h-Ruf bereitschaft**
- **Grund- u. Beh.-Pflege**
- **hausw. Versorgung**
- **Familien-pflege**
- **Sterbe-begleitung**

ZEITPUNKT Pflege nach Maß
Mobiler Pflegedienst
Roswitha Köhl • Fon 0 75 42 / 40 60 00 • Fax 98 06 06

Für einen persönlich gestalteten Trauerort

Grabmale | Restauration | Stein

Martin Obermayr Werkstatt für Stein
Steinmetzmeister | Steinbildhauermeister
Langenargener Straße 1 | 88069 Tettnang
Telefon 07542 – 54502 | Fax 07542 – 7254
info@steinmetz-obermayr.de
www.steinmetz-obermayr.de
obermayr WERKSTATT FÜR STEIN

Fliesenfachbetrieb
Fa. Graf & Egger GbR
Ihr Spezialist für Keramik & Natursteine
Krumbacher Str. 4, 88069 Tettnang-Tannau
Tel. 0 75 42 / 5 35 55, Fax 5 45 85, info@grafegger.de
www.grafegger.de